

Ausschreibung

**16. Internationale Feuerwehrwettbewerbe
21. Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung
09. – 16. Juli 2017 in Villach, Österreich**

Publication

**16ème. Compétitions internationales des Sapeurs Pompiers
21ème. Rencontre Internationale des Jeunes Sapeurs Pompiers
9. – 16. Juillet 2017 à Villach, Autriche**

Announcement

**16th International Fire Brigade Competitions
21st International Youth Fire Fighters Gathering
July 9th – 16th, 2017 in Villach, Austria**



CTIF 2017
VILLACH · AUSTRIA

**16. Internationale Feuerwehrwettbewerbe
21. Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung
09. – 16. Juli 2017 in Villach, Österreich**

Ausschreibung

INHALT

A) AUSSCHREIBUNG

B) WETTBEWERBSORGANE

1. Schirmherrschaft
2. Internationales Organisationskomitee
 - 2.1 Zusammensetzung
 - 2.2 Aufgaben
3. Nationales Organisationskomitee
 - 3.1 Zusammensetzung
 - 3.2 Aufgaben
4. Internationale Wettbewerbsleitung
 - 4.1 Zusammensetzung
 - 4.2 Aufgaben

C) WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

1. Allgemeine Bedingungen
 - 1.1 Wettbewerbsarten
 - 1.2 Wettbewerbsordnungen
 - 1.3 Mannschaftsstärke
2. Wettbewerbsarten und Wertungsgruppen
 - 2.1 Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe
 - 2.2 Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe
 - 2.3 Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe - Frauen
 - 2.4 Internationale Jugendfeuerwehrbewerbe
3. Geräte und Ausrüstung
 - 3.1 Feuerwehrgeräte
 - 3.2 Persönliche Ausrüstung
4. Befehls- und Kommandosprache

5. Training
 - 5.1 Trainingsplätze
 - 5.2 Trainingszeiten
6. Wertung und Preise
 - 6.1 Wertung
 - 6.2 Preise
7. Festliche Veranstaltungen
 - 7.1 Eröffnungsfeier
 - 7.2 Siegereverkündung
8. Anmeldung zur Teilnahme
 - 8.1 Anzahl der Wettbewerbsgruppen
 - 8.2 Anmeldung
 - 8.3 Wettbewerbspläne und Wettbewerbsprogramm
9. Teilnahmegebühren
10. Delegationsleitung und Mannschaftskapitän
11. Bewerter / Kampfrichter
 - 11.1 Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe
 - 11.2 Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe
 - 11.3 Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe - Frauen
 - 11.4 Internationale Jugendfeuerwehrbewerbe
 - 11.5 Internationaler Organisationsstab

16. Internationale Feuerwehrwettbewerbe

21. Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung

A) Ausschreibung

Auf Grund des Beschlusses der Delegiertenversammlung des CTIF vom 11. September 2014 in Belgrad, Serbien, werden hiermit die

16. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe

und die

21. Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung

ausgeschrieben.

Diese finden vom 09. – 16. Juli 2017 in Villach, Österreich, statt.

Mit der örtlichen Organisation ist das Nationale Organisationskomitee beauftragt worden. Über die technische Durchführung und die Bedingungen der Feuerwehrwettbewerbe geben die nachstehenden Unterlagen Auskunft. Es ergeht hiermit an alle nationalen Feuerwehrverbände der Mitgliedstaaten des CTIF die Einladung zur Teilnahme an den 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerben und an den 21. Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung. Die Wettbewerbe dienen dem Erfahrungsaustausch und der Förderung der friedlichen Zusammenarbeit unter den Feuerwehren aller Länder.

Die 21. Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung wird gesondert mit detaillierten Informationen ausgeschrieben.

Wir rufen hiermit alle nationalen Feuerwehrverbände im CTIF auf, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Für die Internationale Vereinigung des Feuerwehr- und Rettungswesens CTIF:

Tore Eriksson, Präsident des CTIF
Ante Sanader, Vizepräsident des CTIF
Zdenek Nytra, Vizepräsident des CTIF
Eduard Kammerer, Internationaler Wettbewerbsleiter des CTIF

Niederabsdorf, 2016

Stockholm, 2016

B) Wettbewerbsorgane

1. Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft über die 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe und der 21. Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung wird vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband, dem Kärntner Landesfeuerwehrverband und der Stadt Villach übernommen werden.

2. Internationales Organisationskomitee

2.1. Zusammensetzung

Das Fachgebiet "Internationale Feuerwehrwettbewerbe im CTIF" hat als der Träger der Internationalen Feuerwehrwettbewerbe im Einvernehmen mit der Kommission „Internationale Feuerwehrwettbewerbe des CTIF“ ein Internationales Organisationskomitee gebildet, dem folgende Personen angehören:

- 2.1.1. Präsident des CTIF Tore Eriksson, Schweden
- 2.1.2. Vizepräsident des CTIF Dipl.Ing. Ante Sanader, Kroatien
- 2.1.3. Vizepräsident des CTIF Dipl.Ing. Zdenek Nytra, Tschechische Republik
- 2.1.4. Generalsekretär des CTIF Michel Bour, Frankreich
- 2.1.5. Kassenverwalter des CTIF Laurent Wehrli, Schweiz
- 2.1.6. Präsident Albert Kern, Österreich
- 2.1.7. Internationaler Wettbewerbsleiter des CTIF, Eduard Kammerer, Österreich
- 2.1.8. Internationaler Bewerbungsleiter des CTIF für die Jugendfeuerwehren Ignaz Mascha, Österreich
- 2.1.9. Vorsitzender der Kommission Internationale Feuerwehrwettbewerbe des CTIF, Hans-Georg Franke, Deutschland
- 2.1.10. Vorsitzender der Kommission Jugendfeuerwehren Jörn-Hendrik Kuinke, Deutschland

2.2. Aufgaben

Das Internationale Organisationskomitee hat folgende Aufgaben:

- 2.2.1. Ausschreibung der Internationalen Feuerwehrwettbewerbe
- 2.2.2. Erteilung des Auftrages zur Ausrichtung der Feuerwehrwettbewerbe
- 2.2.3. Festlegung der Wettbewerbsbedingungen
- 2.2.4. Herausgabe und Versand der Wettbewerbsordnungen
- 2.2.5. Einsetzung einer Internationalen Wettbewerbsleitung für die Abwicklung der Wettbewerbe
- 2.2.6. Einladung offizieller Ehrengäste und Gäste
- 2.2.7. Genehmigung der Rahmenveranstaltungen

3. Nationales Organisationskomitee

3.1. Zusammensetzung

Dem Nationalen Organisationskomitee gehören folgende Personen an:

- 3.1.1. Leitung: FWPräs. Albert Kern
LBD Josef Meschik
- 3.1.2. Stellvertreter: FWVPräs. Ing. Fanz Humer, MSc
LBDS Ing. Rudolf Robin
- 3.1.3. Technische Leitung : OBR Andreas Stroitz
HBI Harald Geissler
- 3.1.4. Generalsekretariat: BFR Mag. Markus Ebner
OBR RR Hermann Debracher
OBR Ing. Oskar Grabner
- 3.1.5. Organisation Wettbewerbe/Wettkämpfe, Eröffnungsfeier, Siegerverkündung:
Traditionell : EOBR Josef Schwarzmanseder
Sport : ABI Rudolf Waldör
Feuerwehrjugend : ELFR Dietmar Lederhaas, ABI Claudia Sticker
Eröffnung, Siegerverkündung : OBR Libert Pekoll, OBR Bernhard Schütz
- 3.1.6. Finanzen: LBD Josef Meschik
ABI Heinz Niederbichler
- 3.1.7. Öffentlichkeitsarbeit: BR Thomas Meier, ABI Andreas Rieger,
HBI Richard Berger, BR Helmut Petschar
- 3.1.8. Verkehr, Information, Kommunikation:
a) Verkehr Obst. Erich Londer
b) Information und Kommunikation
OBR Ing.Oskar Grabner, BR Ing.Klaus Tschabuschnig
- 3.1.9. Arbeitsdienst: OBR Gerfried Bürger, OBI Richard Werdinigg
- 3.1.10. Ordnerdienst, Sicherheit, Rettungsdienst :
a) Ordnerdienst BR Robert Puschl
b) Sicherheit BI Erich Wagner
c) Rettungsdienst LFA Dr. Michael Siding
- 3.1.11. Unterkunft, Versorgung:
a) Unterkunft HBI Harald Geissler
b) Versorgung OBR Ing. Johann Zmöltnig, BR Horst Müller
- 3.1.12. Rahmenprogramm, Transport:
OBR Andreas Stroitz, HBI Harald Geissler

3.2. Aufgaben

Dem Nationalen Organisationskomitee obliegen die nachstehenden Aufgaben:

- 3.2.1. Festlegung von Ort und Zeit der Wettbewerbe in Verbindung mit dem Internationalen Organisationskomitee
- 3.2.2. Aufstellung und Durchführung des Rahmenprogrammes
- 3.2.3. Organisation des äußeren Ablaufes der Wettbewerbsveranstaltungen
- 3.2.4. Unterbringung und Verpflegung der Wettbewerbsteilnehmer und der Bewerber
- 3.2.5. Vorbereitung des Bewerbungsplatzes in Verbindung mit der Internationalen Wettbewerbsleitung
- 3.2.6. Bereitstellung der benötigten Wettbewerbsgeräte
- 3.2.7. Einladung von Gästen in Verbindung mit dem Internationalen Organisationskomitee

4. Internationale Wettbewerbsleitung

4.1. Zusammensetzung

Das Internationale Organisationskomitee hat für die Abwicklung der Internationalen Feuerwehrwettbewerbe eine Internationale Wettbewerbsleitung eingesetzt, die sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- 4.1.1. Internationaler Wettbewerbsleiter des CTIF Eduard Kammerer, Österreich,
 - 4.1.1.1. Internationaler Wettbewerbsleiter des CTIF für die Jugendfeuerwehren Ignaz Mascha, Österreich, zuständig für die Durchführung der Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerbe
 - 4.1.1.2. Wettbewerbsstellvertreter für die Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbe, Hans Hellweger, Italien,
 - 4.1.1.3. Wettkampfstellvertreter für die Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfe, Hartmut Bastisch, Deutschland,
 - 4.1.1.4. Sowie zwei Mitglieder für die Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbe und einem Mitglied für die internationalen Feuerwehrsportwettkämpfe, welche auf Vorschlag der CTIF-Wettbewerbs-Kommission für die Dauer der Bewerbe entsendet werden (Festlegung: CTIF-Kommission am 12. Oktober 2016)
 -, zuständig für die Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbe
 -zuständig für die Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbe
 - Thomas Lefner, Tschechien, zuständig für die Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfe

4.2 Aufgaben

Die Internationale Wettbewerbsleitung ist für die Abwicklung der Internationalen Feuerwehrwettbewerbe verantwortlich. Dazu gehört:

- 4.2.1. Überwachung der Wettbewerbsdurchführung
- 4.2.2. Endgültige Entscheidung über Einsprüche, welche nicht im Bereiche der Leitung der einzelnen Wettbewerbsarten geklärt werden können
- 4.2.3. Bearbeitung der Anmeldungen und Aufstellung des Übungszeitplanes und des Wettbewerbsplanes
- 4.2.4. Einteilung der Bewerber / Kampfrichter und Ordner
- 4.2.5. Überwachung des Übungsbetriebes auf den Wettbewerbsplätzen, die Durchführung der Wettbewerbe, Siegereverkündungen, der Eröffnungs- bzw. Schlussveranstaltung.

C) Wettbewerbsbedingungen

1. Allgemeine Bedingungen

1.1 Wettbewerbsarten

Bei den 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerben bzw. bei den 21. Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerben können die angemeldeten Gruppen zu folgenden Wettbewerbsarten antreten:

- 1.1.1. Zu den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben, bestehend aus:
Löschangriff (trocken) und
Hindernis-Staffellauf.
- 1.1.2. Zu den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen (Männer, Frauen), bestehend aus:
100 m-Hindernislauf
Hakenleitersteigen
Feuerwehrhindernisstaffel 4 x 100 m und
Löschangriff
- 1.1.3. Zu den Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerben, bestehend aus:
Feuerwehrhindernisübung und
400 m-Staffellauf mit Hindernissen

1.2. Wettbewerbsordnungen

Bei den 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerben und bei den 21. Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerben gelten folgende Wettbewerbsordnungen:

- 1.2.1. Für die Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbe gilt die 7. Auflage 2011 der Wettbewerbsordnung
- 1.2.2. Die Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfe (Männer und Frauen) werden nach der Auflage 2012 durchgeführt.

*** HINWEIS Hakenleitersteigen der Frauen***:

Beim Frauen-Hakenleitersteigen laufen die Teilnehmerinnen nach dem Start aus dem Startblock ohne Hakenleiter zum Steigerturm.

Dort hängt die Leiter im ersten Fenster auf der jeweiligen Bahn. Über diese Leiter steigt die Teilnehmerin mit beiden Beinen in die 1. Etage ein und dort erfolgt die Zeitnahme gleichartig wie in der 3. Etage bei den Männern.

- 1.2.3. Die Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerbe werden nach der 7. Auflage 2012 durchgeführt.

Alle Wettbewerbsordnungen sind auf der offiziellen Homepage des CTIF: www.ctif.org oder www.ctif-villach.com einsehbar.

1.3 Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke beträgt bei

- 1.3.1. der Wettbewerbsart „Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe“
10 Bewerber (davon 1 Bewerber Reserve),
- 1.3.2. den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen -Männer
13 Personen, bestehend aus 10 Wettkämpfern, 1 Mannschaftsleiter,
1 Masseur und 1 Betreuer,
- 1.3.3. den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen - Frauen
13 Personen, bestehend aus 10 Wettkämpferinnen, 1 Mannschaftslei-
ter/in, 1 Masseur/in, und 1 Betreuer/in,
- 1.3.4. den Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerben 12 Personen, bestehend
aus 10 Jugendlichen, (davon 1 Person Reserve) und 2 Jugendbetreuern.

1.4 Delegationsleitung

Die teilnehmenden Mannschaften einer Nation werden von einem Delegationsleiter geführt. Zusätzlich darf jede Nation für jede von ihr beschickte Wettbewerbsart einen technischen Betreuer (Trainer) entsenden. Entsendet eine Nation also Gruppen zu den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben und zu den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen, so wird diese von einem Delegationsführer und zwei technischen Betreuern (Trainern) geführt. Weiters darf jede Nation einen Masseur und einen Dolmetsch mitnehmen. Diese Teilnehmer werden in der Nähe ihrer Wettbewerbsgruppen im Quartier für die Bewerber einquartiert. (Kosten wie Punkt 9).

2. Wettbewerbsarten und Wertungsgruppen

2.1 Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe

Gruppen, die zu den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben antreten, haben einen Löschangriff (trocken) und einen Hindernis-Staffellauf nach der geltenden Wettbewerbsordnung (7. Auflage 2011) durchzuführen.

Die Gruppen werden in drei Wertungsgruppen geteilt, und zwar:

- I. Wertungsgruppe Freiwillige Feuerwehren
- II. Wertungsgruppe Berufsfeuerwehren
- III. Wertungsgruppe Frauengruppen

Die Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbe werden in zwei Wertungsklassen durchgeführt, und zwar:

- Klasse A ohne Anrechnung von Alterspunkten
- Klasse B mit Anrechnung von Alterspunkten

In der Klasse B dürfen Bewerbungsgruppen nur dann antreten, wenn jedes Gruppenmitglied (incl. Reservemann) mindestens 30 Jahre alt ist. Maßgeblich für die Alterspunktberechnung ist der Geburtsjahrgang. Bewerber, welche älter als 65 Jahre sind, werden nur mit einem Alter von 65 Jahren in der Berechnung berücksichtigt.

2.2. Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe - Männer

Gruppen, die zu den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen antreten, haben mit

8 Mann am 100 m-Hindernislauf,

8 Mann am Hakenleitersteigen,

8 Mann (2 Staffeln à 4 Mann) an der Feuerwehrhindernisstafel
4 x 100 m und

7 Mann am Löschangriff

teilzunehmen.

Die Gruppen werden in zwei Wertungsgruppen geteilt, und zwar:

I. Wertungsgruppe Berufsfeuerwehren

II. Wertungsgruppe Freiwillige Feuerwehren

Zur Einzelwertung und zur Wertung Zweikampf werden die Ergebnisse aus den Disziplinen 100 m-Hindernislauf und Aufstieg mit der Hakenleiter herangezogen.

Die Ergebnisse aus den Disziplinen 100 m-Hindernislauf, Aufstieg mit der Hakenleiter, Feuerwehrhindernisstafel 4 x 100 m und Löschangriff zählen zur Mannschaftswertung.

2.3 Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe - Frauen

Gruppen, die zu den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen für Frauen antreten, haben mit

8 Frauen am 100 m Hindernislauf

8 Frauen am Hakenleitersteigen,

8 Frauen (2 Staffeln á 4 Frauen) an der Feuerwehrhindernisstafel
4 x 100 m und

7 Frauen am Löschangriff

teilzunehmen.

Zur Einzelwertung und zur Wertung Zweikampf werden die Ergebnisse aus den Disziplinen 100 m-Hindernislauf und Aufstieg mit der Hakenleiter herangezogen.

Die Ergebnisse aus den Disziplinen 100 m-Hindernislauf, Aufstieg mit der Hakenleiter, Feuerwehrhindernisstafel 4 x 100 m und Löschangriff zählen zur Mannschaftswertung.

2.4. Internationale Jugendfeuerwehrbewerbe

Gruppen, die zu den Internationalen Jugendfeuerwehrbewerben antreten, haben an der

Feuerwehrhindernisübung und am

400 m-Staffellauf mit Hindernissen

teilzunehmen.

3. Geräte und Ausrüstung

3.1. Bewerbungsgerät

Den Gruppen wird das zur Durchführung der Wettbewerbe benötigte Bewerbungsgerät gemäß den Bestimmungen der Wettbewerbsordnungen, mit Ausnahme der persönlichen Ausrüstung, zur Verfügung gestellt. Bei den Feuerwehrsportwettkämpfen dürfen die in den Wettkampfordnungen zur Mitnahme genehmigten Geräte mitgebracht werden.

3.2 Persönliche Ausrüstung

Die persönliche Ausrüstung hat jeder Wettbewerbsteilnehmer selbst mitzuführen. Die detaillierte Beschreibung der persönlichen Ausrüstung ist der jeweiligen Wettbewerbsordnung zu entnehmen.

4. Befehls- und Kommandosprache

Befehle und Kommandos können in der landesüblichen Form und Sprache gegeben werden. Bei den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben wird beim Löschangriff ein gemeinsamer Start für alle Gruppen eines Durchganges durchgeführt. Dazu wird der Einsatzbefehl über Lautsprecheranlage in deutscher Sprache durchgegeben (siehe Punkt 1.6 der Wettbewerbsordnung). Beim Hindernis-Staffellauf der Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbe sowie bei allen Disziplinen der Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfe wird das Startsignal mit einer Startpistole gegeben. Der Einsatzbefehl wird bei den Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerben mit einem Pfiff auf der Feuerwehrsignalpfeife als Ausführungskommando beendet.

5. Training

5.1 Trainingsplätze

Um allen Wettbewerbsteilnehmern gleiche Chancen zu geben, können die Wettbewerbsgruppen vor dem eigentlichen Wettbewerb auf den Wettbewerbsplätzen bzw. auf eigenen Übungsbahnen trainieren. An allen Übungstagen stehen genügend Bewerber / Kampfrichter zur Verfügung, die auch in der Lage sind zu helfen, wenn infolge sprachlicher Schwierigkeiten Unklarheiten in der Auslegung der Wettbewerbsordnungen bestehen.

5.2 Trainingszeiten

Die Trainingszeiten werden, sobald die Anmeldungen der Wettbewerbsgruppen vorliegen, für jede Nation in einem Trainingsplan genau festgelegt. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Gruppen gleiche Trainingszeiten erhalten. Eine Zeitnehmung und eine Beurteilung der Trainingsergebnisse erfolgt nur auf Wunsch der jeweiligen Gruppen.

6. Wertung und Preise

6.1 Wertung

6.1.1. Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe

Wertungsgruppe I für Freiwillige Feuerwehren

Klasse A (ohne Altersbewertung)

Klasse B (mit Altersbewertung)

Wertungsgruppe II für Berufsfeuerwehren

Klasse A (ohne Altersbewertung)

Klasse B (mit Altersbewertung)

Wertungsgruppe III für Frauengruppen

Klasse A (ohne Altersbewertung)

Klasse B (mit Altersbewertung)

Gemischte Gruppen, also Gruppen, in denen Männer und Frauen vertreten sind, werden in den Wertungsgruppen I oder II gewertet.

6.1.2. Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe (Männer; Frauen)

Die Wertung der Gruppen erfolgt in den beiden Wertungsgruppen I (Berufsfeuerwehren) und II (Freiwillige Feuerwehren) getrennt, und zwar jeweils:

Einzelwertung in den Disziplinen

100 m-Hindernislauf

Hakenleitersteigen

Zweikampf

Mannschaftswertung in den Disziplinen

100 m-Hindernislauf

Hakenleitersteigen

Feuerwehrhindernisstafel 4 x 100 m

Löschangriff

Gesamtwertung

6.1.3. Internationale Jugendfeuerwehrbewerbe

Die Gruppen der Internationalen Jugendfeuerwehrbewerbe werden gemäß den Bestimmungen der Wettbewerbsordnung für Jugendfeuerwehren gewertet.

6.2 Preise

Entsprechend den bisherigen Gepflogenheiten werden als Preise Medaillen und Wettbewerbsspangen ausgegeben.

- 6.2.1. Die Internationale Wettbewerbsspange erhalten alle Bewerber, Bewerber/Kampfrichter, Betreuer, Delegationsführer usw., nicht jedoch die Bewerber der Internationalen Jugendfeuerwehrbewerbe. Die Bewerber bei den Internationalen Jugendfeuerwehrbewerben erhalten das dafür eigens geschaffene Internationale Jugendbewerbsabzeichen.
- 6.2.2. Den Gruppen, welche an den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben und an den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen teilnehmen, wird die große Internationale Wettbewerbsmedaille verliehen. Die im Gesamtergebnis im ersten Drittel liegenden Gruppen erhalten diese in Gold, die im zweiten Drittel des Gesamtergebnisses liegenden Gruppen in Silber, die restlichen in Bronze. Alle Gruppen, welche an den Internationalen Jugendfeuerwehrbewerben teilnehmen, erhalten die große Internationale Wettbewerbsmedaille in Altsilber.
- 6.2.3. Für die Plätze 1 bis 3 werden in allen Wertungsgruppen und -klassen sowohl bei den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben, bei den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen, als auch Internationalen Jugendfeuerwehrbewerben, kleine Medaillen am Bande in Gold, Silber oder Bronze ausgegeben.

7. Festliche Veranstaltungen

7.1. Eröffnungsfeier

Die Wettbewerbseröffnung findet in feierlicher Form mit gleichzeitiger Vereidigung der Bewerber und Bewerber / Kampfrichter statt. Der Aufmarsch zur Eröffnungsfeier erfolgt in alphabetischer Reihenfolge, wobei die französische Schreibweise der Ländernamen ausschlaggebend ist. Alle Wettbewerbsgruppen der Nationen marschieren geschlossen in Marschordnung mit Front zur Ehrentribüne nebeneinander auf. Die näheren Details werden zeitgerecht mit den Wettbewerbsplänen den teilnehmenden Gruppen und allen sonstigen offiziellen Teilnehmern bekannt gegeben.

7.2 Schlussfeier

Zum feierlichen Abschluss der 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe und der 21. Internationalen Jugendfeuerwehrbewerbe treten alle Wettbewerbsteilnehmer zur Siegerverkündung an. Die näheren Details werden zeitgerecht mit den Wettbewerbsplänen den teilnehmenden Gruppen und allen sonstigen offiziellen Teilnehmern bekannt gegeben.

Die Ehrung der Siegergruppen nimmt der Schirmherr der Veranstaltung gemeinsam mit dem Präsidenten des CTIF vor.

8. Anmeldung zur Teilnahme

8.1. Anzahl der Wettbewerbsgruppen

8.1.1. Zu den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben dürfen pro Nation 10 Gruppen in den Wertungsgruppen I oder II und zusätzlich 3 Frauengruppen (Wertungsgruppe III) entsandt werden. Die Frauengruppen können auf 6 Gruppen erhöht werden, jedoch dürfen nicht mehr als 13 Bewerbungsgruppen genannt werden. Der Veranstalter darf eine weitere Gruppe stellen. Eine gemischte (Männer und Frauen) Gruppe zählt in der Wertungsgruppe I oder II:

8.1.1.1 je Gruppe: 10 Bewerber (davon 1 Bewerber Reserve),

8.1.2. Zu den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen (Männer) dürfen pro Nation drei Gruppen entsandt werden, wobei es der entsendenden Nation überlassen bleibt, wie viele Gruppen davon von Berufsfeuerwehren (Wertungsgruppe I) und wie viele von Freiwilligen Feuerwehren (Wertungsgruppe II) gestellt werden. Der Veranstalter darf eine weitere Gruppe stellen.

8.1.2.1 je Gruppe: 13 Personen, bestehend aus 10 Wettkämpfern, 1 Mannschaftsleiter, 1 Masseur und 1 Betreuer,

8.1.3. Zu den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen – Frauen darf jede Nation 3 Gruppen entsenden.

8.1.3.1 je Gruppe (Frauen): 13 Personen, bestehend aus 10 Wettkämpferinnen, 1 Mannschaftsleiter/in, 1 Masseur/in, und 1 Betreuer/in,

8.1.4. Nationen, welche Mannschaften zu den Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerben entsenden, dürfen zu diesem Bewerb höchstens zwei Gruppen stellen. Das Veranstalterland darf drei Gruppen entsenden, ebenso die Nation, die den letzten Gewinner des Vetter-Pokals stellt. Weiters kann jede Nation zusätzlich eine Gruppe mit 10 Mädchen stellen. Gemischte Bewerbungsgruppen (Burschen und Mädchen) dürfen teilnehmen. – Näheres siehe gesonderte Ausschreibung.

8.1.4.1 je Gruppe: 12 Personen, bestehend aus 10 Jugendlichen, (davon 1 Person Reserve) und 2 Jugendbetreuern.

8.1.5 Sonstige Teilnehmer je Nation:

1 Delegationsleiter

1 Delegationsleiter - Jugend

1 Betreuer (Trainer) Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe

1 Betreuer (Trainer) Internationale Sportwettkämpfe

1 Betreuer (Trainer) Internationale Jugendfeuerwehrwettbewerbe

2 Masseur (Mannschaft Erwachsene/Jugendfeuerwehr)

2 Dolmetscher (Mannschaft Erwachsene/Jugendfeuerwehr)

Zur Verständigung in der Wettkampfsprache (deutsch) hat jede Teilnehmernation zu sorgen. Die beiden Dolmetscher Erwachsene/ Jugend) per Nation sind im Teilnehmerquartier untergebracht, die Teilnehmergebühr ist zu bezahlen.

8.2. Anmeldung

- 8.2.1. Um die Schulung (**Termin:** 14. bis 15. Oktober 2016 in Linz/Austria) der **Bewerber für die Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerbe** der 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe rechtzeitig durchführen zu können, sind die Namen der Bewerber lt. Pkt. 10.1.)

bis spätestens 10. September 2016 bekanntzugeben.

Die Meldung erfolgt per Internet unter <https://app.fdisk.at>

- 8.2.2. Die **Voranmeldung** der **Anzahl** der **Wettbewerbsgruppen**, die **Meldung** der **Delegationsleitung** zu den 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe und der **Kampfrichter** lt. Pkt. 10.2.) zu den Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfen ist

bis spätestens 31. Dezember 2016 durchzuführen.

Die Meldung erfolgt per Internet unter <https://app.fdisk.at>

Die Freischaltung der Internetseite erfolgt mit 01. August 2016. Dem Nationalen Feuerwehrverband wird das entsprechende „Login“ und die Bedienungsanleitung mit dieser Ausschreibung mit gesandt.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Internationalen Wettbewerbsleiter:
Eduard Kammerer
Bahnstrasse 367
A-2272 Niederabsdorf , Österreich
E-Mail: ctif.ifwk@feuerwehr.gv.at

- 8.2.3. Die **endgültige Anmeldung** der **Wettbewerbsgruppen** zur Teilnahme an den 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe in den Wettbewerbsarten Traditionelle internationale Feuerwehrwettbewerbe, Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe und der 21. Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerbe ist

bis spätestens 31. März 2017

bekanntzugeben.

Die Anmeldung erfolgt per Internet unter <https://app.fdisk.at>

Bei Fragen wenden Sie sich an den Internationalen Wettbewerbsleiter
Eduard Kammerer
Bahnstrasse 367
A-2272 Niederabsdorf , Österreich
E-Mail: ctif.ifwk@feuerwehr.gv.at

Nur so können die Wertungsblätter für die angemeldeten Gruppen, aber auch die Übungs- und Wettbewerbspläne zeitgerecht vorbereitet werden. Ein Austausch einzelner Teilnehmer ist im Bedarfsfalle bis zum Eintreffen der Teilnehmer in Villach möglich.

8.3. Wettbewerbspläne und Wettbewerbsprogramm

Die Wettbewerbspläne werden auf Grund der endgültigen Anmeldungen (Termin 31. März 2017) vom Internationalen Wettbewerbsleiter erstellt. Aus diesen Plänen ist ersichtlich, an welchem Tag, zu welcher Uhrzeit und auf welcher Wettbewerbsbahn die einzelnen Wettbewerbsgruppen antreten. Gemeinsam mit den Wettbewerbsplänen werden auch das detaillierte Wettbewerbsprogramm und diverse Ablaufpläne den Wettbewerbsteilnehmern zugesandt.

9. Teilnahmegebühren

Die Kosten für jeden Wettbewerbsteilnehmer und jeden Bewerber / Kampfrichter betragen € 201,-- (€ 193,00 Startgeld/Nenngeld pro Teilnehmer und € 8,00 Verwaltungsgebühr des CTIF) für die gesamte Dauer der Veranstaltung und beinhalten Quartier und Verpflegung von Sonntag, den 9. Juli 2017 (Abendessen) bis Sonntag, den 16. Juli 2017 (Frühstück).

Auf Grund der eingegangenen Teilnehmermeldungen sind die Teilnahmegebühren **bis 31. März 2017** auf das Konto

Kontobezeichnung: CTIF2017 Villach

bei: Raiffeisen Landesbank Kärnten
Raiffeisenplatz 1
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

IBAN: AT21 3900 0002 0111 5351

BIC: RZKTAT2K

eininzahlen.

Kontoinhaber: Kärntner Landesfeuerwehrverband
Rosenegger Straße 20
A-9024 Klagenfurt am Wörthersee

Wettbewerbsteilnehmer, welche früher anreisen oder später abreisen, müssen sich bezüglich dem erweiterten Quartier und der zusätzlichen Verpflegung direkt mit dem Nationalen Organisationskomitee in Verbindung setzen.

siehe www.ctif-villach.com

e-mail: ctif-villach-2017@feuerwehr-ktn.at

10. Bewerber / Kampfrichter

Zu den Internationalen Feuerwehrwettbewerben stellen die teilnehmenden Nationen auf Vorschlag der Kommission Internationale Feuerwehrwettbewerbe des CTIF nachfolgende Anzahl Bewerber/Kampfrichter:

10.1 Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe:

<u>Land</u>	<u>Bewerber gesamt</u>
Belgien	8
Dänemark	6
Deutschland	20
Finnland	8
Frankreich	7
Italien	10
Kroatien	10
Liechtenstein	1
Luxemburg	6
Norwegen	1
Österreich	20
Polen	10
Portugal	2
Rumänien	1
Schweiz	1
Serbien	6
Slowakei	2
Slowenien	10
Tschechien	8
Ungarn	4
<u>Summe</u>	<u>141</u>

10.2. Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe:

<u>Land</u>	<u>Kampfrichter gesamt</u>
Bulgarien	2
Deutschland	15
Österreich	14
Tschechien	10
Slowakei	2
Lettland	2
Polen	2
Russland	2
Ungarn	2
Weissrussland	2
<u>Summe</u>	<u>53</u>

10.3. Internationale Feuerwehrsportwettkämpfe – Frauen

Der Kampfrichterstab wird aus Kampfrichtern der Internationalen Feuerwehrsportwettkämpfe (Männer) gebildet.

10.4. Internationale Jugendfeuerwehrbewerbe

Der Bewerberstab setzt sich aus Feuerwehrangehörigen jener Nationen zusammen, welche Gruppen zu den Internationalen Jugendfeuerwehrbewerben entsenden. Die Anzahl der Bewerber richtet sich nach der Zahl der antretenden Gruppen.

10.5. Internationaler Organisationsstab

Zusätzlich zu den Bewertern/Kampfrichtern setzt der Internationale Wettbewerbsleiter bis zu 10 Bewerber zur Erfüllung der Aufgaben der Wettbewerbsleitung ein.